

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1915

604 (30.12.1915) Abend-Ausgabe

Badischer Beobachter

Hauptorgan der badischen Zentrumsparlei

Postfach: Karlsruhe 4844

Fernsprecher 535

Ercheint an allen Wertenagen in zwei Ausgaben - Bezugspreis: In Karlsruhe durch Träger zugestellt vierteljährlich M. 2.90. Von der Geschäftsstelle oder den Abgaben abgeholt, monatlich 65 Pf. Ausland (Deutschland) Bezugspreis durch die Post M. 3.95 vierteljährlich ohne Bestelgeb. bei Vorauszahlung. ...

Notationsdruck und Verlag der 'Badenia', K.-G. für Verlag und Druckerei, Karlsruhe Albert Hofmann, Direktor

Vom Krieg

Tagesbericht vom Großen Hauptquartier.

Westlicher Kriegsschauplatz. In der Nacht vom 29. Dezember missglückten englische Versuche, nordwestlich von Lille durch Heberausung in unsere Stellung einzudringen. ...

Balkankriegsschauplatz.

Die russischen Sturmangriffe an der bessarabischen Front. Czernowitz, 29. Dez. (Zeff. Blg.) An der bessarabischen Grenzfront herrscht momentan nur schwaches Artilleriegeschütz. Die Wirkungen der letzten mißlungenen russischen Angriffe sind jetzt übersehbar. ...

Der Krieg zur See.

Amsterdams, 29. Dezember. (W.L.B.) Unter dem Titel 'Amokläufer zur See' wendet sich der Standard gegen die Willkür, mit der die Engländer die Post neutraler Staaten aufhalten. ...

wolle. Schimmer könne es nicht mehr sein. Schweden habe bereits zu Repressalien Zuflucht genommen. Die holländische Regierung werde dies, wenn sich ihr dazu Gelegenheit bietet, sicherlich auch tun und es nicht bei Protesten bewenden lassen. ...

Kopenhagen, 29. Dezember. (W.L.B.) National Tidende berichtet aus Kroatien: Eine Aufstellung der Kriegsverluste der norwegischen Handelsmarine bis zum 27. Dezember ergibt: 50 Dampfer verloren, für gute Preise erklärt. ...

Frankfurt a. M., 29. Dezember. (W.L.B.) Die Frankfurter Zeitung meldet aus Stockholm: Der Vertreter der dänischen Amerikaner in New York hat seine Kunden benachrichtigt, daß künftig eine Konsumstempelsatz verlangt werde. ...

Verschiedene Kriegsnachrichten.

Der französische amtliche Bericht. Paris, 30. Dez. (W.L.B.) Amtlicher Bericht von gestern nachmittags 3 Uhr: Die Nacht war ruhig, abgesehen von dem Abstoß von Chauines, von dem man einen Kampf mit Handgranaten meldet, und von der Champagne, wo wir die Werke des Feindes westlich des Rabarin-Gebüschs besetzten. ...

Vom Balkan.

Kritisches zur Reise Castellanos nach Saloniki. Paris, 29. Dezember. (W.L.B.) Clemenceau fragt im Honneur Enchaîné, ob General Castellanos von seinen Beobachtungen auf der so geheimnisvoll durchgeführten Reise nach Saloniki wirklich durchaus und bis zum Schluß befriedigt sein werde und ob die Zufriedenheit der Inspektoren auch von den Inspektoren geteilt würde. ...

es, wie mir scheint, übertragen Vertrauen zu schenken. - Im Journal bespricht Saint Price die Ergebnisse der Sendung Castellanos und stellt feindselig fest, daß die Unterredung des Generals mit König Konstantin an der Haltung Griechenlands nichts ändern konnte. ...

Der Krieg im Orient.

Der indische Nationalkongress. Bombay, 30. Dezember. (W.L.B.) Reiter-Meldung. Der indische Nationalkongress sprach die Erwartung aus, daß die Amtsdauer des Vizekönigs Lord Hardinge verlängert werden möge, und daß der Offizierspatente im Meer und in der Flotte erhalten. ...

Orientfahrt im Weltkrieg.

Eindrücke und Beobachtungen! Von Direktor F. B. Krauß, Frankfurt (Main). (40. Fortsetzung.) (Fortsetzung des Kapitels: Nach Konstantinopel.) Nur wenig Zeit bleibt uns zu einem Gang durch die Stadt, in der sich ebenso wie am Hofen die Anzeichen der Benutzungsüber die Lage und die Erwartung einer Beschleunigung geltend machen. ...

Nach kurzem Aufenthalte müssen wir unsere Weiterreise antreten, die uns zunächst wieder auf der Straße nach Adrianopel zurückzuführen muß! Bei Kuleli-Burgas treffen wir die orientalische Hauptlinie, und nun geht es in langer Fahrt durch eine zumweit recht trostlose Gegend, die fast durchweg dürftiges, steppenartiges Weideland und Hügelan aufweist. ...

und Getreidefelder. Man erblickt außer zahlreichen Gunden kaum irgendwo ein menschliches Wesen. Wir passieren San Stefano, wofolbst im Jahre 1878 der russisch-türkische Friede geschlossen wurde und in dessen Nähe ein gewaltiges Denkmal steht. ...

Die Bahn tritt alsbald vollkommen an das Gestade des Marmara-Meres heran und bleibt bis zur Einfahrt in Konstantinopel in der Nähe des Strandes. Leider ist es tiefe Nacht, sodah man die vielgerühmten Ausblicke auf das Meer, wie auf die Reste der alten byzantinischen Kaiserpaläste nicht genießen kann. ...

Ein Jubel ohne Gleichen tobt in den Wagenabteilen, ein Strom froher Menschen ergießt sich in die weiten Räume, die von unbeschreiblichem Gedre der Hotelangestellten, Gepäckträger und anderer dienstbarer Geister erfüllt sind. ...

Konstantinopel.

Wirr und bunt wie unser Leben ist dieser Ort... Konstantinopel, im Altertum Byzanz, von den Türken Istanbul, den Arabern Der-iseadet, Forte des Glücks, oder Nemmet-i-Dünja, Mutter der Welt genannt, ist die Hauptstadt des osmanischen Reiches, die an der Grenzschleife dreier Meere, dem Ägäischen, dem Schwarzen und dem Marmara-Meere, und zweier Welten, Europa und Asien liegt. ...

Konstantinopel ist eine Sieben-Hügel-Stadt wie Rom. Die von den Bahnen des Goldenen Horns wie des Marmara-Meres umspülte südliche Landspitze, auf der das Serai, der ehemalige Sultanspalast, an derselben Stelle sich erhebt, an der die Akropolis des alten Byzanz stand, wurde von Natur aus zu einem überaus wichtigen strategischen Punkte gestaltet. ...

Zur Beachtung bei Reisen ins Ausland.

Berlin, 28. Dez. (W.T.B.) Es ist wiederholt darauf hingewiesen worden, daß Schriftstücke und Drucksachen, wie Geschäftspapiere, Briefe, Zeitungen, Bücher aller Art, Abbildungen, Landkarten und dergleichen, entweder überhaupt nicht oder doch nur nach genauer Prüfung durch die dazu berufenen Dienststellen bei Reisen ins Ausland mit über die Grenze genommen werden dürfen.

Handelsteil

Süddeutsche Wochenberichte über Handel und Verkehr.

Während sonst um diese Zeit die Beschäftigung der Sägewerke ruht, sind diese heuer in vollem Betrieb. Die Aufträge erstrecken sich fast ausschließlich auf Lieferungen für Seereschiffe.

hölzer sehr gesucht. Brettware sowohl, wie Dielware kann schlannt untergebracht werden. Minenböhlen sind stark begehrt. Auch geschmiedete Kanthölzer für Militärszwecke werden ständig gefragt.

Kohlen.

Die Nachfrage nach Kohlen für Zwecke des Hausbrandes war gut, keineswegs aber übermäßig, denn überall sind Vorräte vorhanden. Ruhrkohlen II und III können freilich in allen Posten untergebracht werden, allein es fehlen größere Bestände darin.

Tabak.

Die Verpflichtung, den Einkauf von 1915er Zigarettabak bei Pflanzern nicht vor Anfang Januar zu beginnen, wurde durch das Vorgehen einzelner Firmen durchbrochen, welche in letzten Tagen im badischen Oberland namhafte Posten erwarben.

gingen. Ebenso wurden Abschlüsse in diesjährigen effizienten Neubaus getätigt, welche etwa 137-142 Mr. je nach Güte, für den Winter erzielen. Auch in 1915er Schweregut kauften die Werarbeiter bei der zweiten Hand ansehnliche Posten zu hohen Preisen für Sommerlieferung.

Gasfen.

Der Markt stand im allgemeinen unter dem Zeichen ruhigen Verkehrs, doch haben die Feiertage den Handel nicht ganz zum Stillstand gebracht. Unter diesen Umständen konnte denn auch die Stimmung, wenn auch ruhig, so doch ziemlich zurechtlich bleiben.

zielten Kopfen mittlerer Beschaffenheit 26-28,50 Mr. für den Zentner. Für beste Kopfen wurden hier etwa 38-39,50 Mr. die 50 Mr. verlangt.

Schiffahrt.

Rotterdam, 24. Dez. (Holland-Amerika Linie) Schiffahrts-Nachrichten von Karl Göt. Bankgeschäft, Karlsruhe i. B. „Rotterdam“ von Rotterdam nach New York, 20. Dez., nachm. 7 Uhr, Cape Race passiert.

Wien, 20. Dez. (W.T.B.) Wie in der heutigen Generalratsitzung der Oesterreichisch-Ungarischen Bank mitgeteilt wurde, weisen die ungefähren Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres eine wesentliche Steigerung gegen 1914 auf.

Parteienossen! Werbt für den Beobachter!

Kathol. Männerverein St. Stefan. Samstag, den 1. Januar 1916, abends halb 8 Uhr im Saale des Gefellenhauses Weihnachts-Familien-Feier verbunden mit patriotischem Abend.

Türkisch. Anfang Januar beginnen wir mit 2 neuen Kursen in der türkischen Sprache u. z. auf mehrfachen Wunsch einen solchen zwischen 6-7 Uhr und einen nach 8 Uhr abends.

Bekanntmachung.

Durch die Bekanntmachung des Reichsanwalters vom 11. November d. J. ist über den Maßstab, nach welchem Kinder, stehende Mütter und Kranke bei der Verteilung der vorhandenen Milchmenge vorzugsweise zu berücksichtigen sind, folgendes bestimmt:

Der Stadtrat. Karlsruhe, den 29. Dezember 1915. Das Bürgermeisterrat.

Friedrich Drebinge, Karlsruhe Amalienstr. 71, Eingang Leopoldstr. am Kaiserplatz. Wildleder-, Glacé- und Militär-Handschuhe.

Für Silvester

empfehlen wir in grosser Auswahl zu billigsten Preisen: Weiss- und Rotwein, Schaum- u. Südwein, Cognac und Liqueur, Punsch-Essenzen, Rum und Arrak, Delikatessen, Wurstwaren, Gläser- u. Bowlengefässe, Schellfische Pfund 45, 55 Pfennig.

Hermann TIETZ.

Hofkonditorei und Café Friedrich Nagel Waldstrasse 41/43/45 empfiehlt für Silvester Makronen und Früchtebrot in bekannter Güte.

Frische eingetroffen Maisgriess ganz milde, nicht bitter schmeckende Ware. Ersetzt völlig Weizengriess Für Breie, Paddings, Aufläufe, bestens geeignet.

Reformhaus Neubert Karlsruhe, nur Kaiserstrasse 122.

Unsere Leser in Stadt und Land bitten wir bei Bedarf in Druck sachen aller Art unsere Buchdruckerei gefl. berücksichtigen zu wollen.

Mühlhauser Rette große Reuten, billige Preise. Bernhardsstr. 9, 4. Etod.

Sauben-Kanarien u. and. gute tiefe Anzovogel u. einige gute Inzuchtstücken preiswert abgegeben 1294.

Gebrüder Scharff Wir empfehlen: Rot-Wein per Liter 100, Weiß-Wein per Liter 80 und 90.

Flaschenweine Weißwein . 90 u. 100, Rotwein . 125, Sams-Muscat 125 u. 150, Medizinalwein . 150.

Spirituosen Kognak-Verschnitt 1/2 Fl. 2.25 u. 3.00, Rum-Verschnitt 1/2 Fl. 2.00 u. 2.75, Kirschwasser-Verschnitt 1/2 Fl. 3.00, Zwetschenwasser-Verschnitt 1/2 Fl. 2.30.

Wer etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle zu vergeben hat, eine Stelle sucht, eine Wohnung zu vermieten hat etc. oder zu mieten sucht, inseriert mit Erfolg in dem Bad. Beobachter Karlsruhe.

Feiertags-Kuchen! Feinste Dresdener Stollen und Streuselkuchen für Haus und Feld fertig in Kartons.

Fertiges Kuchenmehl im Augenblick ein feiner Kuchen, ohne Milch und Mehl.

Reformhaus Neubert Karlsruhe 1297 nur Kaiserstrasse 122.

In jede Feldpost Lesestoff!! Unsere Soldaten verlangen dringend darnach. Wir empfehlen hierzu als sehr geeignet: Michael, Wer wie Gott! Ein Gedendbüchlein 1915. 120 Seiten, 50 Pf. geb. 80 Pf. gebunden.